



### WECHSEL DES TAGES

Wieso Steffen Wesemann an der Strassen-WM in Madrid für die Schweiz startet. **15**



### KRISE DES TAGES

Wieso beim spanischen Millionen-Club Real Madrid der Haussegen schief hängt. **16**



### TURNIER DES TAGES

Wer sich beim internationalen Jugendschachturnier in Schaan durchsetzen konnte. **17**



### SIEGER DES TAGES

Wie André Wille in Donauwörth seinen zweiten Sieg in Serie einfahren konnte. **19**

## VOLKSBLATT NEWS

### Neue Saisonkarte des FC Vaduz

**FUSSBALL** – Der FC Vaduz hat für die restlichen 13 Heimspiele der Saison 2005/06 eine neue Saisonkarte aufgelegt. Speziell der frühe Start in die Saison und die Ferienzeiten sind Auslöser für diesen FCV-Service. Erhältlich sind die Tickets auf der Poststelle Vaduz. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag 8 Uhr bis 18 Uhr und Samstag 9 Uhr bis 11 Uhr. Erwachsene zahlen 260 Franken, Ermässigte 208 Franken und Kinder 156 Franken. (PD)

### Vier Tote bei Halbmarathon

**LEICHTATHLETIK** – Bei einem Halbmarathon in Newcastle (Gb) sind am vergangenen Wochenende vier Läufer gestorben. Die Rekord-Teilnehmerzahl von 50 000 sowie die für nordenglische Verhältnisse hohen Temperaturen (18 Grad) wurden als Erklärung für die Todesfälle angegeben. (si)

### Paris 2006 beginnt am Sonntag

**TENNIS** – Das French Open in Roland-Garros beginnt 2006 erstmals schon am Sonntag. Das Turnier dauert einen Tag länger (15 Tage); die Organisatoren versprechen sich von der Verlängerung bessere Vermarktungsmöglichkeiten und mehr Zuschauer. Eine Verlängerung auf 15 Tage überlegt sich seit Jahren auch das US Open. (si)

### Wesemann startet für Schweiz

**RAD** – Steffen Wesemann (34) wird an der Strassen-WM am Sonntag in Madrid als Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft starten. Der gebürtige Deutsche erhielt am Montag den Schweizer Pass. Wesemann erlangte die Schweizer Staatsbürgerschaft über eine «vereinfachte Einbürgerung», weil er seit fünf Jahren mit einer Schweizerin verheiratet ist. (si)

### Mintal fällt zwei Monate aus

**FUSSBALL** – Schwerer Schlag für den 1. FC Nürnberg: Der Bundesligist muss zwei Monate auf seinen Toppotenzler Marek Mintal verzichten. Der slowakische Teamspieler knickte am Montag beim Training ohne Einwirkung eines Gegenspielers um und zog sich dabei einen Bruch des linken Mittelfusses zu. (id)

# «Versuch abgebrochen»

Challenge League: Heute (19.30 Uhr) spielt Vaduz beim Aufsteiger Locarno

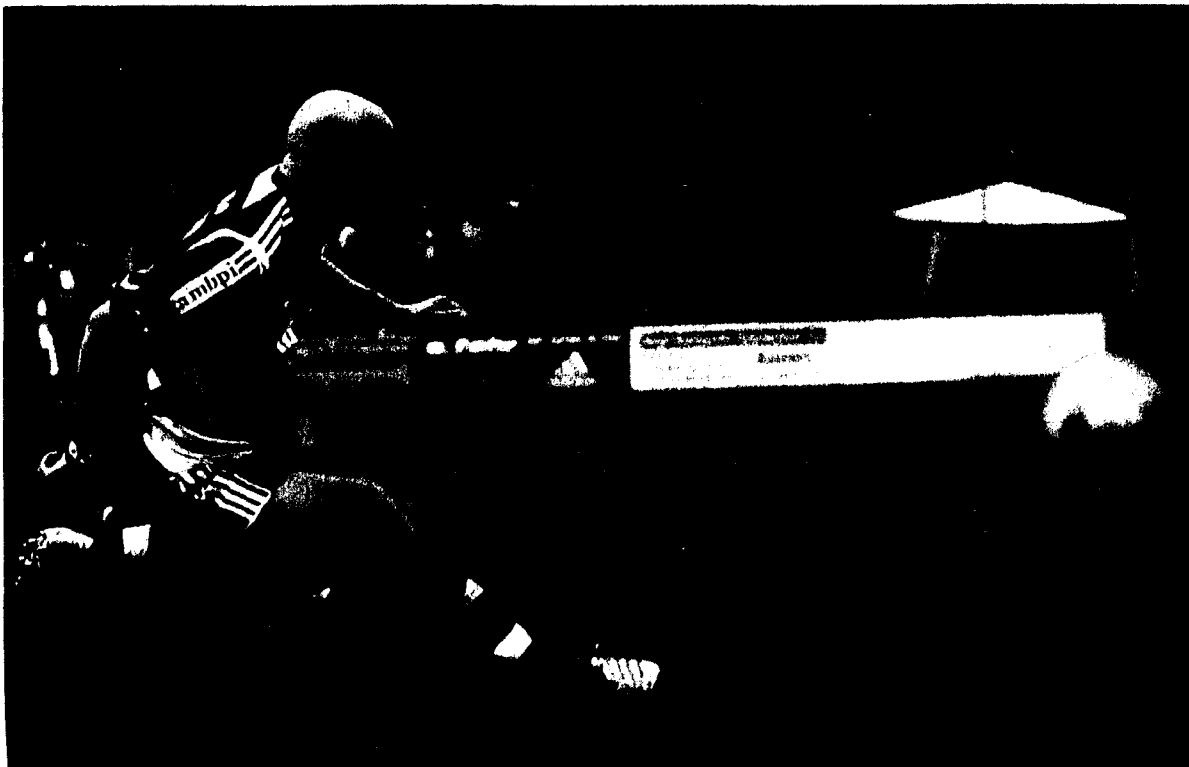
**LOCARNO** – Weniger Punkte auf dem Konto als budgetiert, eine enttäuschende Vorstellung auf dem Utopland. Und jetzt auch noch der längerfristige Ausfall von Zarn. Der FC Vaduz befindet sich in einer heissen Phase. Im Tessin gilt: Verlieren verboten.

• Rainer Goppelt

Trainer und Mannschaft stehen in der heutigen Nachtragspartie unter Druck. Das weiss natürlich auch Mats Gren: «Klar, wir sind nicht im Fahrplan und wir haben die Situation ausführlich analysiert. In gewissen Spielen haben wir nicht die Leistung gebracht, die wie eigentlich bringen müssen. So ist das heutige Spiel in Locarno sehr wichtig für uns, mit einem Sieg können wir zum Spitzentrio aufschliessen.» Die Analyse hat wohl auch ergeben, dass eine Formation mit einer einzigen Sturmspitze nicht das richtige Rezept ist? «Ja, dieser Versuch ist abgebrochen. Das hat nicht funktioniert. Da müsste auch die hängende Spitze mehr in den Abschluss gehen, das hat nicht geklappt. Wir haben wohl auch nicht die Spielertypen für dieses System.»

### Perez wieder dabei

Heute werden also wohl Gaspar und Fischer das Sturmduo bilden. Perez, eine wichtige Stütze im Mittelfeld, ist nach seiner Spielsperre wieder dabei und auf der rechten Aussenbahn dürfte Pohja die Position des langzeitverletzten Zarn übernehmen. Der FCV schaut



Antti Pohja wird wohl die Position des langzeitverletzten Marius Zarn auf der rechten Aussenbahn übernehmen.

sich übrigens wegen dieser Position noch wegen einer Verstärkung um, der Markt für Schweizer ist noch bis Ende September offen. Auf der linken Aussenbahn ist Zuniga fraglich (Oberschenkel), mal schauen, wer da auflaufen wird (D'Elia?). Noch nicht fit sind Hasler und Gerster. Zwischen die Pfosten zurückkehren wird Goalie Silva.

### Erst ein Heimspiel

Unter Druck stehen auch die Tessiner, die bereits fünfmal zuhause auf dem Lido antreten konnten, aber nur einmal siegreich waren:

1:0 gegen Schlusslicht Meyrin. Gegen Chaux-de-Fonds verlor der Aufsteiger zuhause 0:1, gegen Bellinzona und Sion 0:2 und zuletzt gegen Luzern 1:4. Da sah Stürmer Recchione allerdings schon in der 35. Minute Gelb-Rot, der wird heute zuschauen müssen. Am vergangenen Samstag im Schweizer Cup setzte sich Locarno beim Zweitligisten Landquart – Assistententrainer Good sah sich das an – gerade mal mit 2:1 durch. Wie Schlusslicht Meyrin haben die Tessiner in acht Spielen erst vier Tore erzielt, hier liegt ihre Schwäche. Mit anderen

Worten, die Vaduzer müssen Druck machen, den Gegner zu Fehlern zwingen. Erinnert sei an den 4:0-Auswärtssieg in Lugano.

### CHALLENGE LEAGUE

Platz	Team	Punkte	S	N	U	Tore
1.	FC Locarno	15	5	0	0	11:3
2.	FC Sion	12	4	0	1	11:5
3.	FC Aarau	11	3	1	1	11:5
4.	FC St. Gallen	11	3	1	1	11:5
5.	FC Winterthur	11	3	1	1	11:5
6.	FC Lugano	11	3	1	1	11:5
7.	FC Basel	11	3	1	1	11:5
8.	FC Schaffhausen	11	3	1	1	11:5
9.	FC Yverdon	11	3	1	1	11:5
10.	FC Grenchen	11	3	1	1	11:5
11.	FC Basel 23	11	3	1	1	11:5
12.	FC Wil	11	3	1	1	11:5
13.	FC Rapperswil	11	3	1	1	11:5
14.	FC Olten	11	3	1	1	11:5
15.	FC Vaduz	11	3	1	1	11:5
16.	FC St. Gallen 2	11	3	1	1	11:5
17.	FC Winterthur 2	11	3	1	1	11:5
18.	FC Muri	11	3	1	1	11:5

**FL1**  
Das Mobilnetz für Liechtenstein

**VOGT**  
GRANIT & MARMOR  
Tel. +423 / 235 08 60  
www.marmor.li

**mbpi**

**ASPECTA**  
ASSURANCE INTERNATIONAL AG

## VOLKSBLATT REKORD

### Die Kasse hat geklingelt



**GOLF** – US-Open-Gewinner Michael Campbell (Bild) hat seine tolle Golfsaison in Wentworth bei London gekrönt. Der 36-jährige Neuseeländer gewann mit einem Finalsieg über den Iren Paul McGinley erstmals die Matchplay-WM und erhielt das Rekordpreisgeld von rund 1,5 Millionen Euro. (si)

# Tennis-Ass Sania Mirza zu sexy

Islamische Organisation will «freizügige» Inderin stoppen

**KOLKATA** – Die Inderin Sania Mirza steht im Blickpunkt bei ihrem Heimturnier in Kolkata. Die 18-jährige gläubige Moslemin entwickelte sich zur erfolgreichsten Tennisspielerin Indiens. Allerdings passt einer islamischen Gruppe ihre «freizügige» Bekleidung nicht.

Mirza, die selbst gläubige Moslemin ist, hat sich in der jüngeren Vergangenheit zu einer der bemerkenswertesten Tennisspielerinnen entwickelt. Sie ist die erste wirklich erfolgreiche Tennisspielerin

Indiens, hat unlängst als erste Spielerin ihres Landes bei den US Open das Achtelfinale eines Grand-Slam-Turniers erreicht und liegt in der Weltrangliste bereits auf Platz 34. Allerdings ist die 18-Jährige zu Hause ins Fadenkreuz einer islamischen Organisation geraten. So hat ein Vertreter der Gruppe erklärt, die Kleidung der Spielerin auf dem Court und in der Werbung «sei anstössig und unschicklich».

Der Islam erlaube der Frau nicht, Shorts, Tops und ärmellose Leibchen in der Öffentlichkeit zu tragen. Nach Darstellung des Geist-



Sania Mirza ist in das Fadenkreuz einer islamischen Gruppe geraten.

lichen besteht die Gefahr, Mirza könnte als Rollenmodell einen «korrumpierenden Einfluss auf jüngere Generationen moslemischer Mädchen» ausüben.

«Was sie anhat, beleidigt den Islam. Wir werden sie stoppen, wenn sie sich nicht an die Regeln hält», sagte Siddiquallah Chowdhry, Chef der Organisation. Deshalb werden nun beim mit 170 000 Dollar dotierten Turnier die Sicherheitsmassnahmen verstärkt. Das Polizeiaufgebot wird aufgestockt, die Zuschauer werden durch einen Metalldetektor geschleust. (id)